

Konzeption

offener Spielkreis für Eltern mit Babys / Kleinkinder bis 3 Jahre

Träger: Allerdings Familienzentrum Weingarten e.V.

Bahnhofstr. 3

76356 Weingarten

Tel: 07244 / 55 99 616

E-Mail: Allerdings-Weingarten@web.de

Vorwort:

Der Spielkreis ermöglicht in 90 Minuten Kindern und Eltern gemeinsame Erfahrungen in verschiedensten Bereichen zu sammeln. Wir singen, basteln, spielen und erzählen miteinander – bieten Raum für erste Erfahrungen mit Instrumenten, Tüchern, Alltagsmaterialien und fördern im Bewegungsraum die motorische Entwicklung der Kinder und das gemeinsame Turnen mit den Eltern.

Wir orientieren uns an den Jahreszeiten und Festen im Jahr, dabei haben wir einen fest geplanten Monatszyklus, um möglichst vielfältige Anreize zu geben. Dieser Monatszyklus ist den Teilnehmern im Vorfeld bekannt – veröffentlicht wird er über Aushänge und online.

Im Spielkreis haben Eltern die Möglichkeit aktuelle Themen wie z.B. Schlafen, Essen, Entwicklung des Kindes zu platzieren - darüber hinaus bieten wir Themen zum Informieren und Austauschen an.

Zielgruppe:

Alle Familien mit Kindern im Alter bis maximal 3 Jahre, Kinder mit geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen und ebenso Familien mit Migrationshintergrund. Sowie für alle jungen und nicht mehr ganz so jungen Eltern, die Austausch und Anregungen suchen!

Struktur des Spielkreises:

Der Spielkreis gliedert sich in 4 Teile:

- A) Begrüßung und Ankommen
- B) Gezielte Angebote für die Kinder
- C) Gezielter Austausch der Eltern und Freispielangebot in vorbereiteter Umgebung für die Kinder
- D) Gemeinsamer Abschluss

A) Begrüßung und Ankommen

Das individuelle Begrüßungsritual erleichtert Kindern und Eltern das Ankommen im Spielkreis, gemeinsame Lieder, Fingerspiele und Bewegungslieder lockern die Atmosphäre und öffnen den Raum für die folgenden gezielten Angebote.

B) Gezielte Angebote für die Kinder

Die Angebote für die Kinder sind ebenfalls untergliedert – dienen jedoch alle der Wahrnehmungsförderung mit allen Sinnen. Eltern beobachten und begleiten ihre Kinder auf ihrer Entdeckungsreise.

1. Taktile Wahrnehmung

Kinder erfahren über Alltagsmaterialien wie z. B. Wäscheklammern, Becher und Papier, Musikinstrumente, taktile Scheiben etc. unterschiedliche Wege kreativ zu werden. Sie probieren neue Spiel und Gestaltungsmöglichkeiten aus. Hierbei werden sie nach einer Experimentierphase gezielt angeleitet und motiviert, selbst Neues zu entdecken. Eltern beobachten hier still – sie ziehen sich zurück und geben ihrem Kind Raum selbst tätig zu werden und Erfolgserlebnisse zu haben.

2. Koordination und Feinmotorik

Mit saisonalen Angeboten wie z.B. Osternester, Schnipseldrachen, Kartoffeldrucke und Knete basteln Kinder und Eltern gemeinsam. Sie erleben gegenseitige Hilfe, ein gemeinsames Erfolgserlebnis und erlernen im Spiel neue Fähigkeiten. Die Basteleien orientieren sich am Alter der teilnehmenden Kinder. Sie sind so gestaltet, dass die Kinder selbst gestalterisch tätig werden können und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können.

3. Grobmotorik

Kinder haben die Möglichkeit im Turnraum eine vorbereitete Bewegungslandschaft zu erkunden, eigene Erfahrungen auf Sprossenwand, schräger Ebene, Trampolin, Schaumstoff und Flusstesteine zu machen. Hier beobachten die Eltern ihre Kinder, motivieren sie Neues auszuprobieren und bieten bestenfalls Unterstützung auf dem Weg neue Fähigkeiten zu erlernen.

Die Bewegungslandschaft orientiert sich an den Fähigkeiten und dem Alter der teilnehmenden Kinder.

4. Ernährung

Eltern und Kinder bereiten gemeinsam kindgerechte Mahlzeiten zu. Wert wird vor allem auf Ausgewogenheit, Einfachheit der Zubereitung und möglichst Zuckerfreiheit gelegt. Beispiele hierzu sind Milchbrötchen, Weihnachtsplätzchen, Osternester, Obstsalat, Smoothies, Müsli & Porridge selbstgemacht. Kinder und Eltern erfahren gemeinsame Freude an der Zubereitung von gesunden Mahlzeiten und diese zu genießen. Hierbei lernen Kinder und Eltern einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln.

C) Gezielter Austausch der Eltern und Freispielangebot in vorbereiteter Umgebung für die Kinder

Eltern tauschen sich ungezwungen aus. Es besteht die Möglichkeit nach Rat & Unterstützung zu fragen, grundsätzlich gilt: dringende Fragen kommen vor geplanten Themen.

Geplante Themen sind Ernährung, Schlafverhalten, was schenke ich, wie setze ich Grenzen, wie fördere ich mein Kind, Freizeittipps, Entwicklung, Gesundheit z.B. Zähneputzen, Sauberwerden, Eingewöhnung, Aufräumen etc.

Während des Austausches der Eltern besteht für die Kinder ein Freispielangebot in vorbereiteter Umgebung. Hier wiederholt sich z.B. das Material der Vorwoche, die schräge Ebene aus dem

Turnraum etc. dies dient der Intensivierung der gemachten Erfahrungen und fördert den Wiedererkennungswert bei den Kindern.

Hinzu kommen weitere Spielangebote zum Selbsterkunden z.B. Murmelbahn, Autos, Zauberboxen, Bälle. Mit diesem Freispielangebot in vorbereiteter Umgebung mit bekannten und neuen Materialien unterstützen wir die Kinder beim eigenständigen Spiel und dem Lösen von den Eltern.

D) Gemeinsamer Abschluss

Eltern und Kinder räumen gemeinsam auf und singen hierbei ein begleitendes Aufräumlied. Dabei dienen die Eltern den Kindern als Vorbild zum Aufräumen während die Eltern dies für die Aufräumsituation zu Hause übernehmen können. Eltern und Kinder ziehen sich an, es folgen ein Abschlusslied und die Verabschiedung.

Die Konzeption wurde erstellt von Nicole Bösche-Breig und Lisa Seibold